



3. Sonntag der Osterzeit 2020
Hausgebet
für die Sonntage ohne Eucharistie
Hl. Kreuz Bad Wimpfen

Eröffnungslied

Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329)

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht,
der Freud in alle Welt gebracht.

Es freu sich, was sich freuen kann,
denn Wunder hat der Herr getan.

2. Verklärt ist alles Leid der Welt,
des Todes Dunkel ist erhellt.

Der Herr erstand in Gottes Macht,
hat neues Leben uns gebracht.

3. Wir sind getauft auf Christi Tod
und auferweckt mit ihm zu Gott.

Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist,
ein Leben, das kein Tod entreißt.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Einführung

An den Sonntagen zwischen Ostern und Pfingsten hören wir, wie Jesus nach seiner Auferstehung in Kontakt zu seinen Jüngern getreten ist.

Ratlos, entmutigt, hoffnungslos, so waren sie zurückgeblieben nach der grausamen Hinrichtung auf Golgotha. Ratlos, entmutigt, hoffnungslos, so stehen auch wir manchmal vor den Scherben unserer Hoffnungen und Erwartungen.

Hören wir, wie Jesus seinen Freunden damals begegnet ist. Und vielleicht erkennen wir darin ja auch, wie er uns heute begegnen will.

Gebet

Herr, unser Gott, du liebst die Menschen und bist ihnen nahe. Dein Sohn Jesus Christus ist immer mit uns auf dem Weg. Wie den Jüngern von Emmaus deutet er uns die Schrift und bricht uns das Brot.

Lass uns aufmerksam bleiben für seine Gegenwart in den Menschen, die uns begegnen, und mit ihm verbunden bleiben, alle Tage unseres Lebens.

Darum bitten wir dich, guter Vater, in seinem Namen. Amen.

Evangelium - Joh 21,1-14

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen.
Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit.
Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.
Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?
Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.
Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.
Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr!
Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.
Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!
Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.
Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst!
Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.
Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Mediation

Gewissheit

Die Begegnung
mit dem Auferstandenen
geschieht in der Stille,
im Verborgenen.

Die Hoffnung
auf die Auferstehung
keimt in der Stille,
wächst im Verborgenen.

In der Stille, im Verborgenen
reift die Gewissheit:
Der Tod
hat nicht das letzte Wort.

© Gisela Baltes

Fürbitten

Herr Jesus Christus, auf dem Weg nach Emmaus hast du dich deinen Jüngern gezeigt. Gib dich auch uns zu erkennen, wenn wir nun mit unseren Anliegen und Bitten zu dir kommen:

- ✚ Die Jünger waren enttäuscht, erschöpft, entmutigt. Stärke alle, die zweifeln und in Gefahr sind zu resignieren. **Christus, höre uns.**
- ✚ Als unbekannter Weggefährte hast du dich deinen Jüngern angeschlossen. Begleite alle, die an dich glauben, auf den vielfältigen Wegen ihres Lebens.
- ✚ Du hast den Jüngern die Schrift gedeutet. Lass auch unsere Herzen brennen, wenn wir Gottes Wort hören.
- ✚ Segne alle Kranken und alle, die in Quarantäne leben: Schenke ihnen die Gewissheit, dass du bei ihnen bist, und sie führst und trägst.
- ✚ Lass unsere Verstorbenen ruhen in deinem Frieden.

Herr, wir danken dir, dass du uns nahe bist und uns auf unserem Lebensweg begleitest. Amen.

Zum Vaterunser

Lasst uns gemeinsam beten wie Jesus uns gelehrt hat.

Segensbitte

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott segne uns mit einem lebendigen Glauben und friedvollen Herzen, †
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Quellen: Pfarrbriefservice, Gottesdienstevorbereiten, Gotteslob, Predigtforum